Geschrieben von: Klaus Reifenschweiler
Sonntag, den 16. Februar 2014 um 20:43 Uhr

(bsch). Dabei sein,

Fun-Faktor und Bewegung stand am Freitag im Mittelpunkt der 31. Mini-Meisterschaften in der Auberghalle. Für die DJK Oberschopfheim war es wieder einmal eine gute Gelegenheit im Rahmen dieser bundesweiten Nachwuchsaktion die Sportart Tischtennis und ihre Jugendarbeit vorzustellen. Schützenhilfe erhielt sie von der Grundschule Oberschopfheim, an der Rektorin Cordula Hollerbach-Malutzki kräftig die Werbetrommel rührte. 14 Mädchen und Jungen , alle aus Oberschopfheim, meldeten sich schließlich zum ersten Ortsentscheid an. "Ein paar mehr Kinder hätten es schon sein können", resümierte Klaus Reifenschweiler, stellvertretender Jugendleiter der DJK die Resonanz, der mit seinem Team einen reibunglosen Turnierablauf garantierte. Sechs Jahre alt waren die drei Mädels, die mit viel Elan an die Tischtennisplatten gingen. Noch nie Tischtennis gespielt hatte hierbei Michaela Kopp, die nach einer kurzen Lehrstunde mit Trainer Martin Lindenmeier, schon mehrere Ballwechsel schaffte. "Zweifellos ein Talent", so der begeisterte Trainer. Sie war dann auch die Gewinnerin dieses Ortsentscheides, ihre Freundinnen Mia Joleen Kaiser und Soraja Ehret kamen auf die Plätze zwei und drei. Spannend ging es bei den Jungen in der Altersklasse bis acht Jahren zu. Wenn auch nicht jeder Ball auf die Platte ging, so waren sie mit Begeisterung bei der Sache. Die meisten Siege in diesem Turnier errang Tim Fluhrer, vor Marlon Bross und Joshua Eller. Vierter wurde Jonathan Ehret. Sie alle nehmen am 8.März am Beziksentscheid in Hofweier teil. Einen großen Andrang gab es in den Pausen beim Tischtennisroboter der DJK. Hier konnte der Nachwuchs sich beim automatischen Zuspielen der Bälle testen. Dabei sein ist alles - so auch das Motto dieser Minimeisterschaften, denn jeder Teilnehmer-und Teilnehmerin erhielt einen Sachpreis. Wichtig für die Kinder war auch die Anwesenheit der Eltern und Großeltern, die in trauter Kaffee-und Kuchenrunde den Spielen des Nachwuchses zuschauten. Ihr Applaus war dann die Krönung bei der Siegerehrung.